

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
A0168/22 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	Amt 61	S0334/22	20.09.2022
Bezeichnung	Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen		
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	27.09.2022		
Ausschuss für Umwelt und Energie	18.10.2022		
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	20.10.2022		
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.11.2022		
Stadtrat	10.11.2022		

In der Stadtratssitzung vom 01.09.2022 wurde der Antrag A0168/22

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, an allen Eingängen zur Stadt an geeigneten Stellen Park & Ride Parkplätze einzurichten und auszuschildern. Bestehende Park & Ride Parkplätze sollen zudem besser bekannt gemacht werden.“

in die Fachausschüsse überwiesen. Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Park & Ride (P & R) wird in der Landeshauptstadt Magdeburg wenig genutzt. Maßgebliche Gründe dafür sind vor allem, dass hier - im Gegensatz zu vielen anderen Städten - ein großes und vergleichsweise sehr kostengünstiges Stellplatzangebot an den Zielen vorhanden ist und somit kein Anreiz für das Umsteigen in den ÖPNV am Stadtrand besteht.

Die Erreichbarkeit innerstädtischer Ziele für Kraftfahrzeuge ist aus allen Richtungen i.d.R. zeitsparend möglich, abgesehen von in der Hauptverkehrszeit bzw. baustellenbedingt derzeit auftretenden Stauungen aus Richtung Osten mit gewissen Zeitverlusten. Es ergibt in vielen Verkehrssituationen kaum einen Zeitvorteil, um auf den ÖPNV umzusteigen. Ausnahmen bilden Verkehre bei Großveranstaltungen, z. B. bei Fußballspielen in der MDCC-Arena mit mehr als 20.000 Besuchern oder bei stark frequentierten Events in der Getec-Arena und im Elbuenpark, wo viele Besucher mit dem ÖPNV, aber auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß an die Zielorte gelangen.

Die Parkgebühren in der Innenstadt betragen in der teuersten blauen Parkzone 50 Cent pro 30 Minuten, private Parkangebote großer Geschäftszentren bieten teilweise noch attraktivere Konditionen an. Ein Einzelfahrschein der MVB für Erwachsene kostet derzeit 2,50 Euro und eine 24-Stunden-Karte 6,00 Euro. Auch unter finanziellen Gesichtspunkten ist aktuell kein Anreiz gegeben, um Kraftfahrzeuge außerhalb der Innenstadt abzustellen und für Teilstrecken bis zum Zielort den ÖPNV zu nutzen.

Die Entscheidung zur Verkehrsmittelwahl resultiert aus einer Vielzahl von Einflussgrößen, oft spielen hier auch Faktoren wie die Kopplung von Wegen, das Sicherheitsempfinden o. ä. eine Rolle. Die für P & R maßgeblichen Einflussfaktoren Stellplatzangebot am Zielort, Reisezeitvorteile oder Kosteneinsparungen sind in Magdeburg derzeit so ausgeprägt, dass unter diesen Bedingungen grundsätzlich nur eine geringe Akzeptanz von P & R bei den vorhandenen P & R – Plätzen festzustellen ist.

Durch Verbesserungen bezüglich der Ausschilderung von P & R oder ähnliche Maßnahmen ist aus o. g. Gründen kein grundlegend anderes Nutzerverhalten zu erwarten. Zwar wäre eine Qualifizierung der Ausschilderung von P & R - Parkplätzen perspektivisch denkbar, ein nennenswerter Effekt für die Nutzung von P & R würde aber eine deutliche Erhöhung der Parkgebühren insbesondere in der Innenstadt voraussetzen.

Um die Innenstädte vom Autoverkehr zu entlasten, sollte auf eine Nutzung des ÖPNV für die gesamte Wegstrecke statt wie bei P & R nur für Teilstrecken orientiert werden. P & R kann hierzu bei einer Größe der Stadt wie Magdeburg insgesamt nur einen eher geringen Beitrag leisten. Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans *2030 plus* (SR-Beschluss 1399-046(VII)22) dieses Themas in seinen Zielen, Strategien sowie Maßnahmen angenommen. Demnach kann eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung nur in Kooperation mit dem Umland erfolgen.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt
und Stadtentwicklung